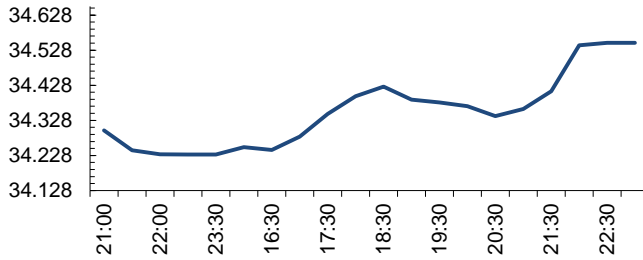


Freitag, 07. Mai 2021

DOW JONES (24 Stunden, alle 30 Minuten)



Die Oesterreichische Nationalbank hat gestern die österreichische **Zahlungsbilanz** für das Jahr 2020 präsentiert. Zwar war die Pandemie in den Zahlen deutlich sichtbar, da aber nicht nur die Exporte, sondern auch die Importe sanken, erzielte Österreich erneut einen Leistungsbilanzüberschuss. Dieser machte mit 9,5 Mrd Euro rund 2,5% des BIP aus und geht vor allem auf einen positiven Saldo im Handel mit Gütern und im Reiseverkehr zurück. Die Tourismusausgaben von Gästen in Österreich gingen um 40% zurück, jene von Österreichern im Ausland aber mit 59% noch stärker. In der Kapitalbilanz, die alle empfangenen oder geleisteten Vermögensübertragungen erfasst, waren ebenfalls Auswirkungen der Pandemie zu sehen. So stiegen die Wertpapierverpflichtungen um 32,8 Mrd Euro an, worin sich die Emissionstätigkeit des Staates spiegelt, sowie auch die begebenen Schuldverschreibungen von Unternehmen, welche anschließend ausländische Anleger kauften. Österreichische Haushalte legten 1,7 Mrd Euro in ausländische Aktien und 1,8 Mrd in ausländischen Investmentfonds an. Zudem publizierte die OeNB ihren BIP-Indikator für die Kalenderwochen 16 und 17, hier lag die Wirtschaftsleistung 6,5% und 5,4% unter dem Vorkrisenniveau (2019). Das Minus ist weiterhin auf den Tourismus und den privaten Konsum zurückzuführen, während die Industrieproduktion über dem Vorkrisenniveau liegt.

Oeystein Olsen, der Gouverneur der norwegischen Notenbank, zeigte sich zuversichtlich, dass die Norweger in einigen Monaten zum "normalen" Leben zurückkehren können. Entsprechend werden sich auch Wirtschaft und Wirtschaftspolitik normalisieren. Der **Leitzinssatz** wurde unverändert bei 0,0% belassen, doch wie schon zuvor angekündigt werde wahrscheinlich im zweiten Halbjahr eine Zinserhöhung durchgeführt. Die Bank of England hat ebenfalls ihren Leitzinssatz von 0,1% bestätigt und wird auch das Gesamtvolumen ihres Anleihenkaufprogramms beibehalten, das Tempo soll aber etwas verringert werden. Erhöht wurde hingegen die Konjunkturprognose für die britische Wirtschaft, diese soll heuer um 7,5% wachsen, im nächsten Jahr dann um 5,75% und somit weniger als in der letzten Prognose. Unverändert bei 19% blieb der Leitzinssatz auch in der Türkei, wo die Inflation zuletzt wieder auf 17% gestiegen ist. Auch die Tschechische Notenbank ließ ihren Leitzins unverändert, für das zweite Halbjahr steht eine Zinsanhebung im Raum.

Der **Einzelhandel** in der Eurozone konnte im März um 2,7% M/M mehr absetzen, im Vergleich zum März 2020, dem ersten Monat mit pandemiebedingten Einschränkungen, wurde um 12,0% mehr abgesetzt. Im Monatsvergleich hat der Versand- und Interneteinzelhandel ein weiteres Mal um 1,4% M/M zugelegt, gegenüber dem Vorjahresmonat wurde hier um 37,2% mehr verkauft. In Österreich ging der Absatz um 1,9% M/M zurück, nachdem der Einzelhandel im Februar 2021, als es zu Lockerungen kam, ein Plus von 27,9% verbuchte. Im Jahresvergleich ist der Absatz im März 2021 um 19,1% gestiegen. Die gestern veröffentlichten Zahlen vom **US-Arbeitsmarkt** haben die Erwartungen übertroffen, in der Woche bis 1. Mai wurden mit 498.000 die wenigsten Anträge seit Beginn der Pandemie gestellt. Ein kleiner Wermutstropfen war ein geringfügiger Anstieg bei den Folgeanträgen in der Woche davor. Heute Früh hat auch die Schweiz einen Rückgang der Arbeitslosenrate bekannt gegeben. Gute Neuigkeiten erreichten uns von der deutschen Industrie. Hier wurde die Produktion im März um 2,5% M/M gesteigert, auch die Exporte nahmen um 1,2% zu, während die Importe aber mit 6,5% deutlich stärker stiegen. Die Jahresrate des chinesischen Export- und Importwachstums ist im April nochmals angestiegen und erreichte 32,3% bzw. 43,1%. Die europäischen **Börsen** schlossen gestern mit kleineren Verlusten, so auch der ATX, wo Post, voestalpine und Uniq an der Spitze lagen, Indexschwergewichte wie Raiffeisen, Erste und OMV aber Verluste hinnehmen mussten. In den USA schloss der S&P 500 0,8% im Plus, nach mehreren Tagen im Minus legte auch der Technologieindex Nasdaq wieder zu.

Heute steht der umfassende Arbeitsmarktbericht des Bureau of Labor Statistics im Fokus. Analysten gehen erneut von einem stärkeren Stellenaufbau aus und von einer niedrigeren Arbeitslosenrate. Am Abend wird dann die Fed Zahlen zur Entwicklung der Konsumkredite bereitstellen. Ratingentscheidungen wird Fitch zu Österreich, Frankreich, Nordmazedonien und Weißrussland bekanntgeben und Moody's unter anderem zu Italien.

Autor: Sebastian Hartl

Devisen	je USD	je EUR
USD	1,0000	1,2077
CHF	0,9064	1,0949
JPY	109,10	131,80
GBP	0,7183	0,8675
NOK	8,2855	10,0097
PLN	3,7882	4,5762
HUF	296,89	358,67
CZK	21,290	25,710
TRY	8,2510	9,9957
RUB	74,083	89,475
CNY	6,4597	7,8003
INR	73,620	88,860

Zinskurven*	% USD	% EUR
Overnight	0,064	-0,480
3 Monate	0,162	-0,532
6 Monate	0,200	-0,513
12 Monate	0,274	-0,483
IRS 2 Jahre	0,267	-0,494
IRS 5 Jahre	0,890	-0,321
IRS 7 Jahre	1,251	-0,160
IRS 10 Jahre	1,560	0,072
Staat US/DE 10J	1,570	-0,220

*USD-Libor | Euribor 1 Tag verzögert | Swaps (IRS) vs. 3m

Rohstoffe (USD)	07.05.21	06.05.21
	09:18 Uhr	09:34 Uhr
Brent (Futures)	68,3	69,1
Gold (F)	1.820,8	1.792,5
Silber (F)	27,4	26,7
Platin (F)	1.243,8	1.231,7
Kupfer (Spot)	10.247	10.017
Aluminium (Sp)	2.542	2.474
Zink (Sp)	2.967	2.935
Nickel (F)	17.985	17.805

Aktienindizes	07.05.21	06.05.21
	09:18 Uhr	09:34 Uhr
ATX	3.306,2	3.320,4
DAX	15.324,3	15.273,9
EuroStoxx50	4.012,5	4.022,0
Dow Jones	34.548,5	34.230,3
S&P 500	4.201,6	4.167,6
Topix	1.933,1	1.927,4
Hang Seng	28.587,01	28.612,2
RTX	2.026,52	2.000,1

Tages-Charts | 5-Jahres-Charts
Impressum und Disclaimer

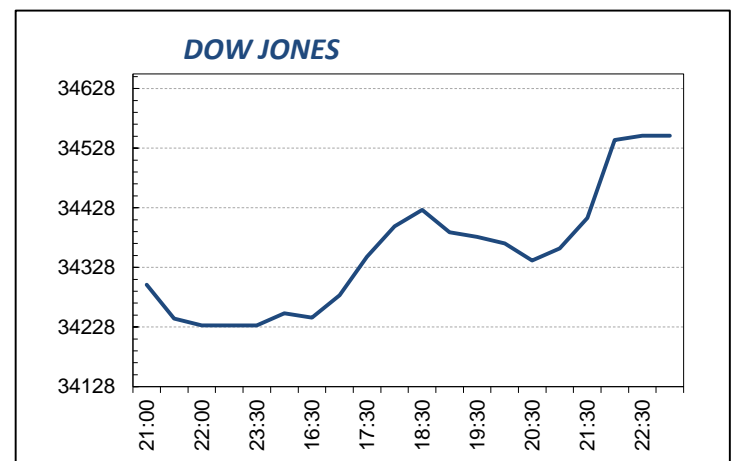
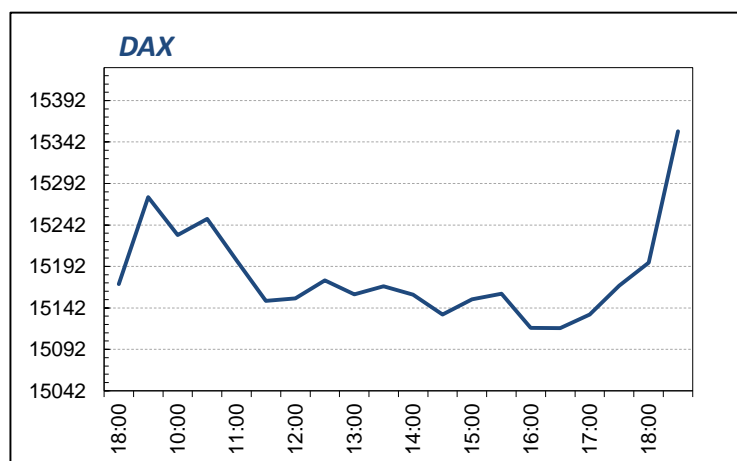
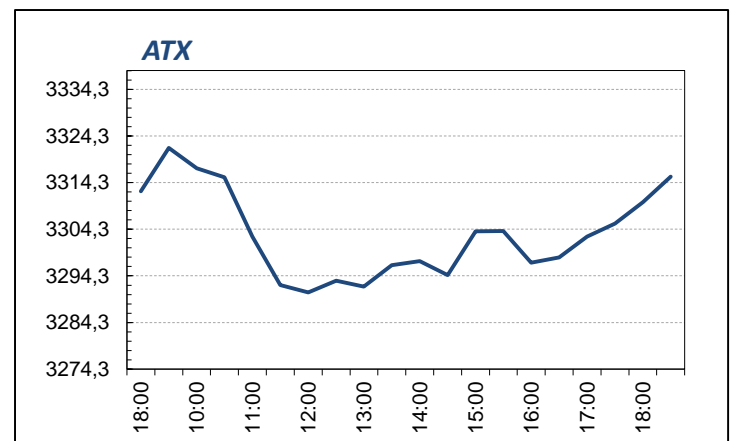
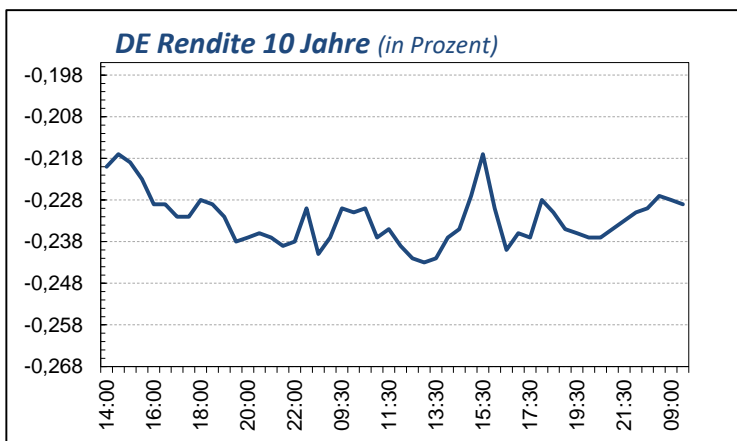
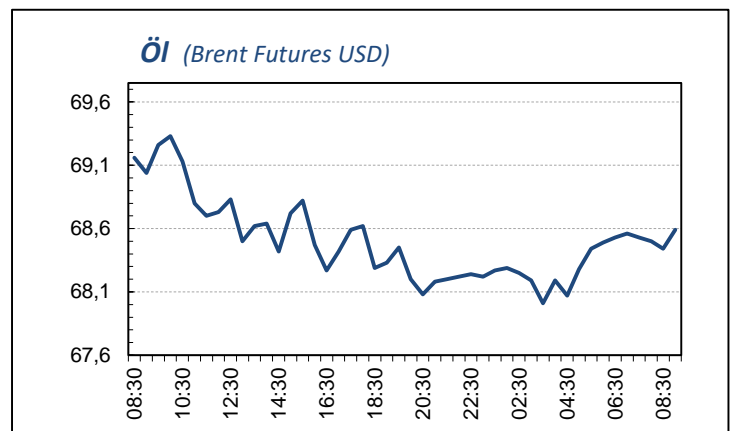
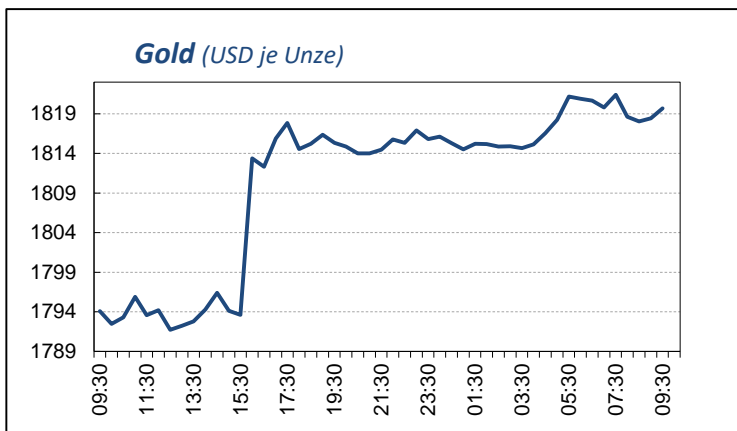
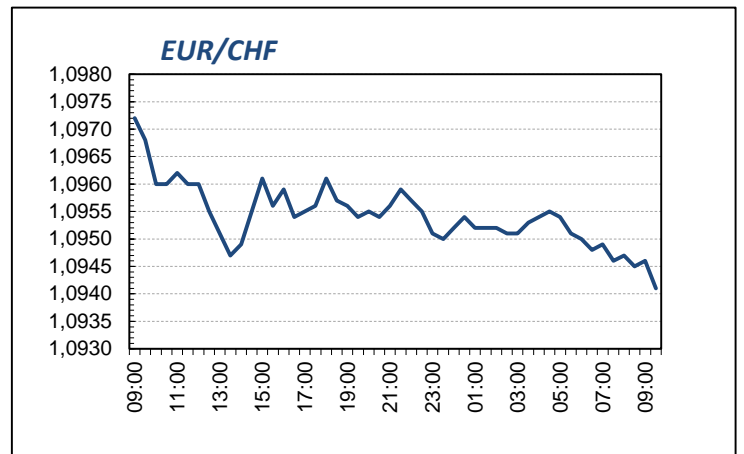
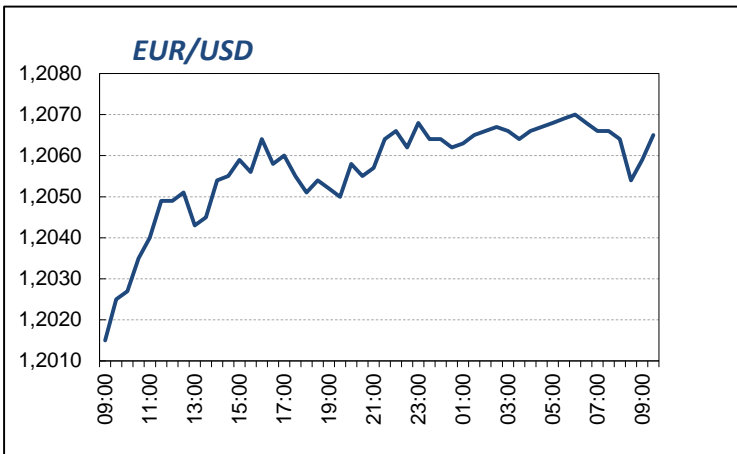
S. 2 | 3

S. 4

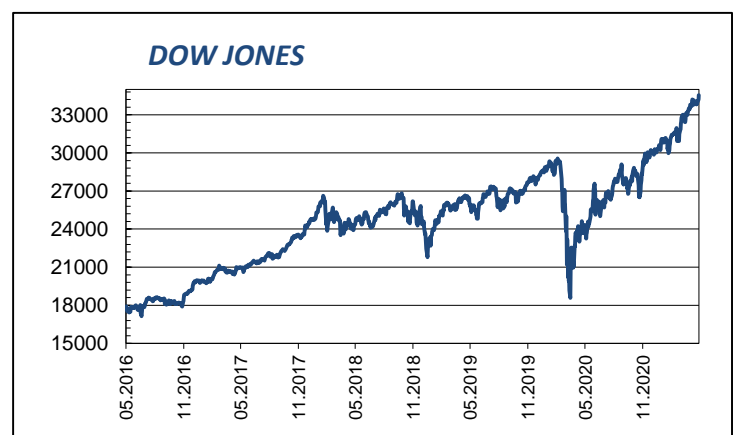
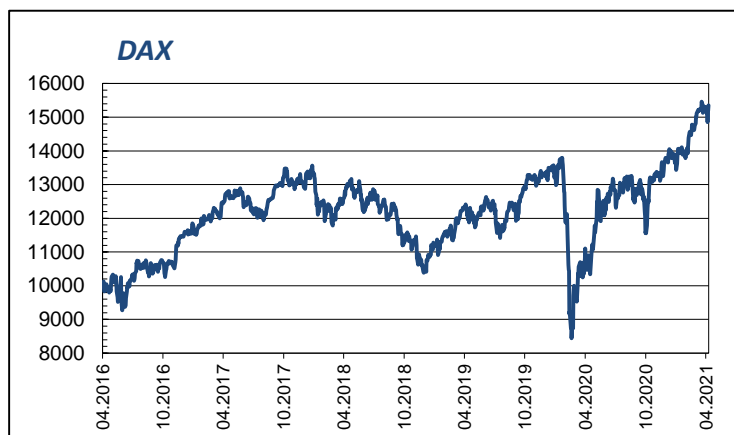
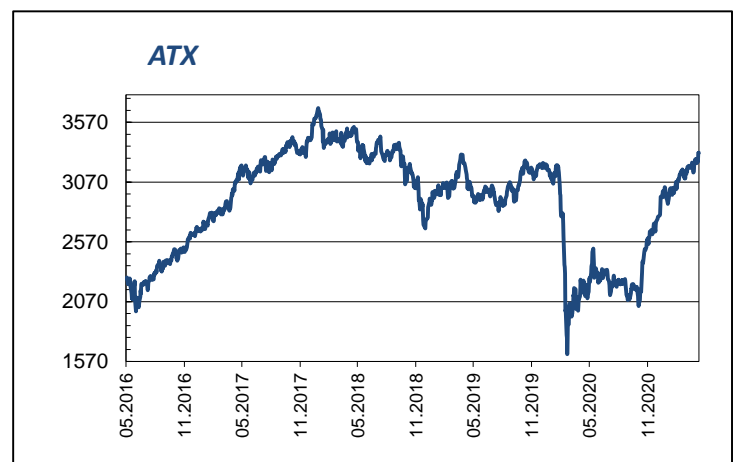
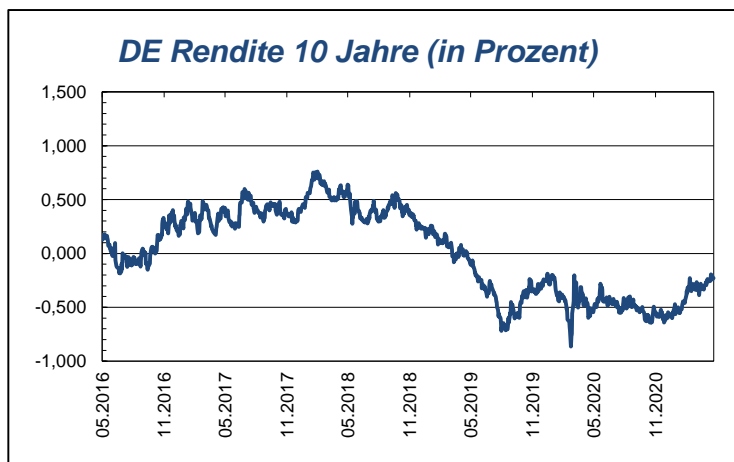
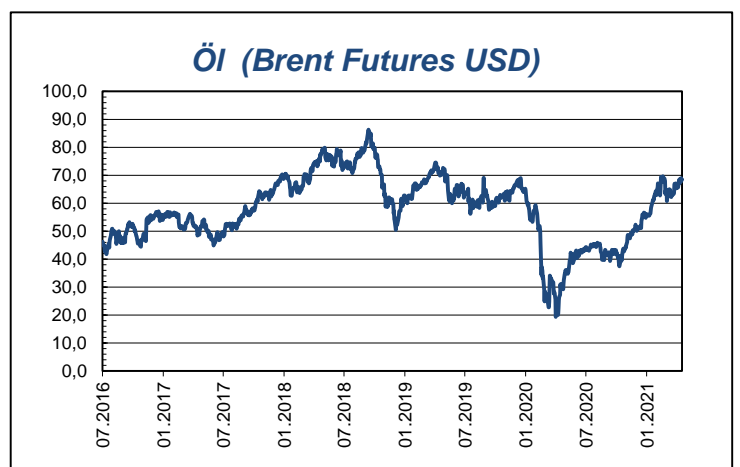
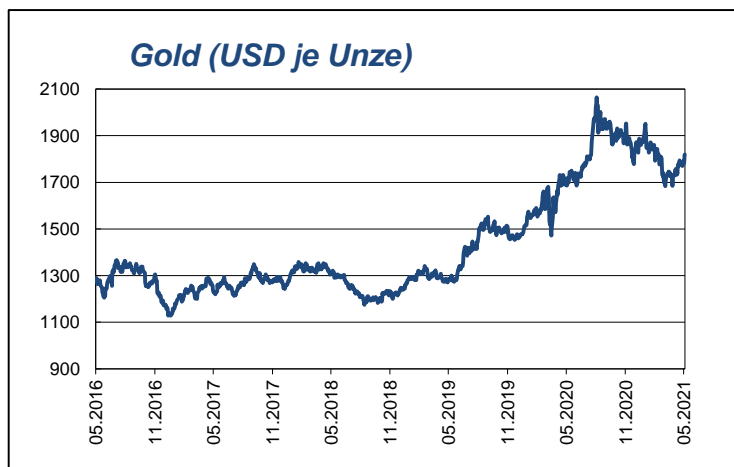
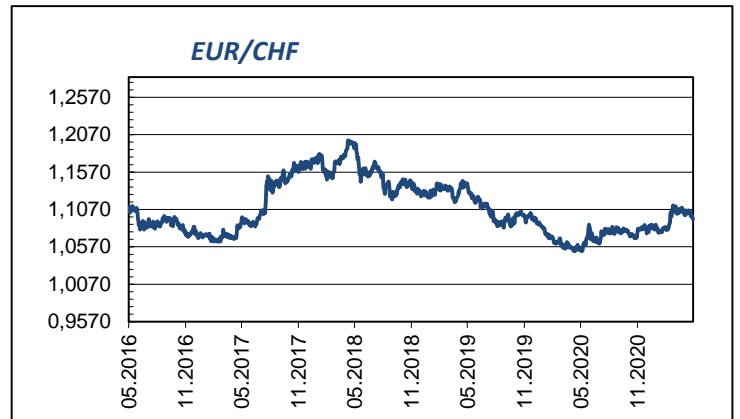
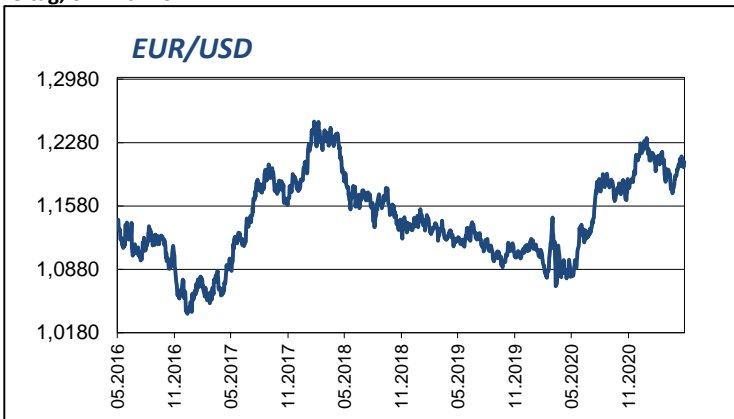
TERMINE

Land / Region	Zeit (MEZ)	Veröffentlichung / Ereignis	Periode	Reuters Poll	Vorperiode
Italien	10:00	Einzelhandelsumsätze M/M J/J	März		6,6% -5,7%
USA	14:30	Neu geschaffene Stellen außerhalb der Landwirtschaft	April	978.000	916.000
USA	14:30	Arbeitslosenrate	April	5,8%	6,0%
USA	21:00	Konsumkredite, abs. Änderung zum Vormonat	März	20 Mrd	27,58 Mrd

Freitag, 07. Mai 2021



Freitag, 07. Mai 2021



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
VOLKSBANK WIEN AG / Treasury Solutions
FN 211524s, Handelsgericht Wien
Dietrichgasse 25, A-1030 Wien
Österreich

E-Mail	solutionmanagement@volksbankwien.at research@volksbankwien.at
Internet	www.volksbankwien.at
Impressum	www.volksbankwien.at/impersum
Telefon	+43 (0) 1 40137 - 0

Disclaimer

Der Text auf Seite 1 wurde von der Research-Einheit der VOLKSBANK WIEN AG erstellt. Die VOLKSBANK WIEN AG untersteht der Aufsicht der Europäischen Zentralbank (EZB), der österreichischen Finanzmarktaufsicht (FMA) sowie der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB).

Diese Publikation ist keine Finanzanalyse und wurde nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegt nicht dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Aussagen dienen der unverbindlichen Information basierend auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Person(en) zum Redaktionsschluss. Die VOLKSBANK WIEN AG übernimmt keine Haftung, die hier enthaltenen Informationen zu aktualisieren, zu korrigieren oder zu ergänzen.

Die in dieser Publikation dargestellten Daten stammen – soweit nicht in der Publikation ausdrücklich anders dargelegt – aus Quellen, die wir als zuverlässig einstufen, für die wir jedoch keinerlei Gewähr übernehmen. Quelle der Marktdaten (wo nicht gesondert angegeben): Thomson Reuters.

Diese Publikation ist kein Anbot und auch keine Einladung zur Stellung eines Anbots zum Abschluss eines Vertrages über eine Wertpapierdienstleistung oder eine Nebendienstleistung und stellt keine Anlage- oder sonstige Beratung dar. Die dargestellten Daten sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die Bedürfnisse von Lesern im Einzelfall hinsichtlich Ertrag, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Diese Publikation kann eine individuelle Beratung nicht ersetzen.

Die in Tabellen, Grafiken oder sonst abgebildeten vergangenheitsbezogenen Daten zur Entwicklung von Zinsen, Finanzinstrumenten, Indizes, Rohstoffen und Währungen stellen keinen verlässlichen Indikator für deren weiteren Verlauf in der Zukunft dar. Währungsschwankungen bei Veranlagungen in anderer Währung als EUR können sich auf die Wertentwicklung ertragserhöhend oder ertragsmindernd auswirken. Die Angaben zu Wertentwicklungen von Finanzinstrumenten, Finanzindizes bzw. von Wertpapierdienstleistungen beruhen auf der Bruttowertentwicklung. Eventuell anfallende Ausgabeaufschläge, Depotgebühren und andere Kosten und Gebühren sowie Steuern werden nicht berücksichtigt und würden die Performance reduzieren. Die konkrete Höhe dieser hängt von den Umständen des Einzelfalles wie beispielsweise von persönlichen Umständen des Kunden, von vertraglichen Bedingungen der kontrahierenden Parteien ab. Diese Publikation enthält ferner Prognosen und andere zukunftsgerichtete Aussagen. Solche Prognosen und andere zukunftsgerichtete Aussagen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar. Zukünftige Werte können von den hier abgegebenen Prognosen deutlich abweichen.

Jegliche Haftung im Zusammenhang mit der Erstellung dieser Publikation, insbesondere für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der angeführten Daten sowie der erstellten Prognosen, ist ausgeschlossen. Unter keinen Umständen haftet die VOLKSBANK WIEN AG für Verluste, Schäden, Kosten oder sonstige direkte oder indirekte Schäden, Folgeschäden oder entgangene Gewinne, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieser Publikation oder aufgrund von Maßnahmen im Vertrauen auf die getroffenen Aussagen entstehen.

Die Verteilung dieser Publikation kann durch gesetzliche Regelungen in bestimmten Ländern wie etwa den Vereinigten Staaten von Amerika verboten sein. Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, müssen sich über etwaige Verbote oder Beschränkungen informieren und diese einhalten.

Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Die Weitergabe an unberechtigte Empfänger sowie die auch nur auszugsweise Änderung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der VOLKSBANK WIEN AG.

Erscheinungsweise: täglich

Weitere Informationen

Tagesaktuelle Kursinformationen sowie monatliche und vierteljährliche Research-Publikationen finden Sie im Internet sowohl unter www.volksbank.at als auch unter www.volksbankwien.at.